

**Deutsche Schostakowitsch Gesellschaft e.V.
Basis Lastschriftmandat**

Gläubiger-identifikationsnummer: DE14 DSG 0000 1358202

Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige die Deutsche Schostakowitsch Gesellschaft e.V. jährlich meinen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Schostakowitsch Gesellschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzuziehen.

Vorname, Name (Kontoinhaber): _____

Straße und Hausnummer: _____

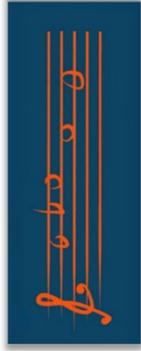
Postleitzahl und Ort: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN: DE _____ BIC: _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Bitte
ausreichend
frankieren



**Deutsche Schostakowitsch Gesellschaft e.V.
Postfach 61 0441
10927 Berlin**

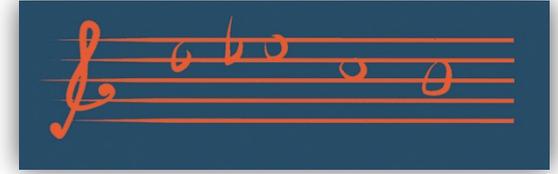
Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)

Die Sinfonien von Dmitri Schostakowitsch waren schon immer beliebt beim Konzertpublikum in Ost und West. Doch manchen Musikspezialisten waren sie verdächtig: Sie klangen zu populär. Welch ein Irrtum! Heute wissen wir, welcher musikalische und philosophische Reichtum in Schostakowitschs Partituren steckt. Und dass es weit mehr gibt als nur seine fünfzehn Sinfonien, nämlich ebenso viele Streichquartette, dazu Kammermusik, Lieder, Solokonzerte, enorm viel Filmmusik, Musik für Jazzensembles, drei Ballette und drei Opern.

Schostakowitsch begeistert ganz besonders die Jugend. Seine Musik steckt voller Energie, Sinnlichkeit und Tiefe. Sie regt dazu an, Fragen zu stellen. Und sie ist lebendiger Geschichtsunterricht – Schostakowitsch war Zeitzeuge über beinahe die gesamte Spanne der Sowjetunion. Niemand hat das Lebensgefühl der Menschen unter dieser Diktatur besser eingefangen als er. Er ist ein enorm vielseitiger Komponist! Bei ihm findet sich das einsame Kammermusikwerk ebenso wie die populäre Suite. Unterhaltsames und Ernstes hat er mit der gleichen Sorgfalt geschrieben. Er hatte ganz einfach Spaß an der Musik und konnte es bis zum Schluss nicht lassen, neue Werke zu schreiben, eines überraschender als das andere.

Und dennoch lassen sich in seiner Musik vier Epochen unterscheiden: Zuerst war er der unbekümmerte Avantgardist, ganz Europäer, der offen war für den Austausch mit den Musikern anderer Länder. Im Stalinismus musste er dann seine Musik mit einem doppelten Boden versehen, um zu überleben – damit sprach er vielen Menschen aus der Seele. In der Tauwetter-Periode war er mit seiner Musik Teil der Aufarbeitung, die für eine positive Weiterentwicklung der Sowjetgesellschaft nötig war. Doch in den letzten Jahren hatte er diese Hoffnung verloren und seine Musik kreiste mehr und mehr um das Tabu-Thema Tod.

Mit der Zeit ist immer klarer das Profil Schostakowitschs als eines der ganz Großen der Musikgeschichte erkennbar geworden. Es war kein Zufall, dass er sich Benjamin Britten besonders verwandt fühlte: Beiden gelang es, Musik auf hohem Niveau zu schreiben, die dennoch vielen Menschen zugänglich ist.



Deutsche Schostakowitsch Gesellschaft e.V.



© Oksana Dvornichenko

Die Deutsche Schostakowitsch Gesellschaft e. V.

In der Deutschen Schostakowitsch Gesellschaft haben sich Menschen zusammengeschlossen, die für die Musik dieses Komponisten brennen. Sie wollen erreichen, dass die Musik, die sie lieben, auch in weiteren Kreisen bekannt wird. Unter den Mitgliedern finden sich Musikliebhaber, Wissenschaftlerinnen, Studenten, Interpretinnen gleichermaßen.

Arbeiten auch Sie mit an der Verbreitung der Musik von Schostakowitsch! Treffen Sie sich mit Gleichgesinnten, besuchen Sie gemeinsam Konzerte und Festivals, erfahren Sie von den neuesten Aufnahmen. Lernen Sie Schostakowitschs Musik noch besser kennen, erfahren Sie von den Geheimnissen, die sich darin verbergen.

Besonders wichtig ist uns die Arbeit mit Jugendlichen, für die der Zugang zur klassischen Musik nicht immer einfach ist. Eine künftige Aufgabe ist die Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien zum Thema Schostakowitsch. Schon länger arbeiten wir mit der Schostakowitsch-Musikschule in Berlin-Lichtenberg zusammen, bei der wir alljährlich einen Schostakowitsch-Preis für die Interpretation eines Werkes unseres Namenspatrons ausloben.

Unsere Gesellschaft stellt sich seit 1989 der Aufgabe, die Musik dieses Komponisten genauer zu erforschen. Zu diesem Zweck werden alle zwei Jahre wissenschaftliche Symposien organisiert, bei denen Experten die neuesten Forschungsergebnisse darstellen. Die Beiträge dieser Symposien werden in den „Schostakowitsch-Studien“ veröffentlicht, von denen bisher elf Bände erschienen sind. Band zwölf ist in Vorbereitung. Diese Tätigkeiten kosten nicht nur Arbeit, sondern auch Geld – daher ist auch Ihre finanzielle Unterstützung der Gesellschaft hoch willkommen.

Alle unsere Aktivitäten werden auf unserer Website dargestellt, ebenso auf unserer Facebook-Seite. Dort finden Sie auch immer aktuelle Empfehlungen. Die Mitgliedschaft in der Deutschen Schostakowitsch Gesellschaft e. V. eröffnet Ihnen gleichzeitig die Mitgliedschaft in der Internationalen Schostakowitsch Gesellschaft mit Sitz in Paris.

Vorstand:

Präsident: Dr. Bernd Feuchtner
 Vizepräsidentin: Elisabeth von Leliwa
 Vizepräsident: Prof. Dr. Ronald Freytag
 Schriftführer: Reimar Westendorf
 Beisitzer: Karlheinz Schiedel

Anschrift: Postfach 61 0441
 10927 Berlin
Email: info@schostakowitsch.de

Jährliche Mitgliedsbeiträge:

Ordentliche Mitglieder:

Einzelperson	€ 50
Ehepaare, Partner	€ 85
Student & Schüler	€ 20
Juristische Person	€ 250
Fördermitgliedschaft:	ab € 100

Bankverbindung: Volksbank Berlin
 IBAN: DE90 1009 0000 2762 0610 00
 BIC: BEVODEBB

Gläubiger-ID: DE14 DSG 0000 1358202

Der Verein ist eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter VR 14485

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Deutsche Schostakowitsch Gesellschaft e.V. als:

- ordentliches Mitglied:
 - 20,- € 50,- € 85 €
- Fördermitglied
 - 100,- € _____,- €
- Juristische Person
 - 250,- €

Ich habe die Satzung der Gesellschaft gelesen und verpflichte mich, sie zu achten.

 Name, Vorname

 Geburtsdatum

 Beruf

 Straße, Hausnummer

 PLZ Wohnort

 Telefonnummer

 Email

Der Speicherung meiner Angaben ausschließlich zu Vereinszwecken stimme ich zu.

 Ort, Datum, Unterschrift